

FUNKORDNUNG

Rechtliche und organisatorische Bestimmungen

Die rechtlichen und organisatorischen Bestimmungen sind

- im Telekommunikationsgesetz
- in der Telekommunikationsgebührenverordnung
- in der bundesweiten Funkordnung BOS Austria
- in der landesweiten Funkordnung BOS Austria OÖ
- in den Dienstvorschriften des ÖBFV und der Landesfeuerwehrverbände
- in verschiedenen Richtlinien Digitalfunk BOS Austria

verankert

Wichtige Punkte:

- Bei Digitalfunkgeräten sind keine Einzelbescheide erforderlich, es genügt die Anmeldung im System durch das LFK
- Eine Überprüfung der Geräte durch die Fernmeldebehörde ist jederzeit möglich.
- Die Verwendung der Geräte darf ausschließlich für **Übungen und Einsätze** erfolgen. Hinweis: Aufgrund der Gebührenbefreiung ist jede nicht dienstliche Verwendung der Feuerwehrfunkgeräte untersagt.
- Das **Funkgeheimnis** ist zu wahren. Nachrichten, die nicht für den eigenen Funkdienst bestimmt sind, dürfen nicht weitergegeben werden.

Übertretungen dieser Bestimmungen können bestraft werden.

Aufgaben des Funkers

Der Funker muss **Informationen aufnehmen bzw. absetzen**, um einen reibungslosen Nachrichtenfluss zu gewährleisten.

Die Nachricht soll **kurz** und **bündig**, aber **vollständig** abgefasst sein.

Der Funker soll

- logisch, klar, vollständig, nicht zu schnell, deutlich, in angemessener Lautstärke
- und nicht im tiefen Dialekt sprechen!
- Wichtiges stärker betonen!

Regel für Funker:

Denken - Drücken - Schlucken „Piep“ - Sprechen

Diese Regel ist beim Digitalfunk besonders wichtig, da es einen kleinen Moment dauert, bis das Gerät die Funkverbindung aufgebaut hat.

Vor dem Sprechen muss der Piepstön ertönen!

Allgemeine Funkverkehrsregeln

- **Funkgeräte** im Einsatz stets **besetzt halten**.
- Vor jedem Gespräch **richtige Gruppe** wählen und prüfen, ob diese frei ist. Prüfungsvorgang: Anruf in die gewünschte Gruppe mit Anfrage ob diese belegt ist. Erfolgt keine Antwort, so kann man davon ausgehen, dass diese Gruppe frei ist.
- Laufende **Gespräche können beim Digitalfunk nicht unterbrochen werden! Im Notfall kann durch Drücken der Notruftaste ein Gespräch zum Leitstellenverbund aufgebaut werden.**
- Die Gegenstelle im Regelfall mit „**Sie**“ ansprechen;
- Übertriebene Höflichkeitsformen unterlassen.
- Der Nachricht soll (nicht muss) im Regelfall entsprechend des Inhaltes mit einem der Worte „**Frage**“, „**Meldung**“ oder „**Befehl**“ begonnen werden
- Wird ein Anruf nicht innerhalb von 10 Sekunden beantwortet, verliert die gerufene Funkstelle das Wort.
- Fehler bei der Durchgabe von Nachrichten mit „**Ich berichtige**“ korrigieren und ab dem letzten richtigen Wort fortsetzen.
- Wiederholungen werden mit „**wiederholen, kommen**“ gefordert.
- Wenn nicht sofort geantwortet werden kann, wird mit „**warten**“ geantwortet. Das Funkgespräch ist somit beendet und muss dann wieder neu eröffnet werden.
- Die Gegenstelle wird mit „**kommen**“ zum Melden/Antworten aufgefordert.
- Funkgespräche werden mit „**Ende**“ abgeschlossen, wenn von der Gegenstelle keine Antwort erwartet wird. Erklärung: Beim Digitalfunk hören sich im **Trunked mode** ohnehin alle Geräte untereinander, damit kann jede Stelle das Gespräch beenden.
- Die Hörbarkeit wird mit „**sehr gut**“, „**brauchbar**“ oder „**unbrauchbar**“ beurteilt (auch beim Digitalfunk, hier geht es dann meist weniger um die Beur-

teilung der Funkverbindung an sich, sondern um die Bewertung von z.B. einer Sprechgarnitur im Atemschutzeinsatz).

- Wird eine Funkstelle mit den Worten „**Frage Schreibbereit**“ gerufen, so gilt dies als Aufforderung, das folgende Funkgespräch wörtlich mitzuschreiben und über Aufforderung zu wiederholen. Die gerufene Stelle meldet sich mit „**Schreibbereit**“ zurück, wenn sie bereit zur Mitschrift ist.

Funkrufzeichen

Die Funkrufzeichen setzen sich bei Fahrzeugen aus dem Funkrufnamen des Fahrzeuges (Kommando, Tank, oder der taktischen Bezeichnung ...) und dem Namen der Feuerwehr zusammen.

Beispiele:

Kommando Perg, Tank Rohrbach, KLF Haid, ULF Hart usw.

Funkrufzeichen Handfunkgeräte

Die Funkrufnamen der Handfunkgeräte werden immer entsprechend ihrer taktischen Verwendung bezeichnet:

Lotse West, Maschinist Tank Rufling, usw.

Sind Handfunkgeräte ausnahmsweise noch keiner besonderen Funktion zugewiesen, so wird z.B: für Funktionstests der Funkgeräte der Funkrufname aus dem Namen der Feuerwehr und den letzten beiden Stellen der seitlichen Beschriftung zusammengesetzt.

Beispiele Handfunkgeräte:

St. Agatha 51, Schwertberg 53

Bei manchen Feuerwehren sind die alten Bezeichnungen Anton, Berta usw. fixen Funktionen zugewiesen (Einsatzleiter ist z.B. immer Anton). In diesem Fall kann diese Sonderform der taktischen Bezeichnung weiterhin verwendet werden.

ES GELTEN FOLGENDE FUNKRUFNAMEN

(Aufstellung nicht vollständig):

Nr.	Fahrzeug/Geräte-Bezeichnung	Takt. Abkürzung	Funkrufname
1	Kommandofahrzeug	KDOF	Kommando
2	Mannschaftstransportfahrzeug	MTF	MTF
5	Kleinlöschfahrzeug	KLF	KLF
6	Löschfahrzeug	LF	LF
7	Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung-A1	LFB-A1	LFB-A1
8	Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung-A2	LFB-A2	LFB-A2
9	Schlauchfahrzeug	SF	Schlauch
10	Schweres Löschfahrzeug	SLF	SLF
11	Universal Löschfahrzeug	ULF	ULF
15	Tanklöschfahrzeug 1000	TLF 1000	Tank
16	Tanklöschfahrzeug 2000	TLF 2000-A	Tank
18	Tanklöschfahrzeug 4000	TLF 4000-A	Tank
18a	Tanklöschfahrzeug mit Bergeausrüstung.	TLF-B	Tank
20	Kleinrüstfahrzeug E/B/W/S	KRF E/B/W/S	KRF
21	Rüstfahrzeug	RF	Rüst
22	Schweres Rüstfahrzeug	SRF	SRF
23	Rüstfahrzeug mit Kran	RF-K	RF-K Rüst
24	Rüstlöschfahrzeug-T	RLF-T	Rüst-Lösch
25	Rüstlöschfahrzeug A-2000	RLF	Rüst-Lösch
26	Hubrettungsfahrzeuge:		
26a	Drehleiter	DL	Leiter
26b	Drehleiter mit Korb	DL-K	Leiter
26c	Teleskopmastbühne (Gelenkbühne)	TB (GB)	Hub (ev. auch TMB)
27	Gefährliche Stoffe Fahrzeug	GSF	GSF
28	Öleinsatzfahrzeug	OEF	ÖL
29	Atemschutzfahrzeug	ASF	Atem
30	Kranfahrzeug	KF	Kran
31	Wechseladerfahrzeug	WLF	WLF
32	Abrollbehälter	AB	----
33	Einsatzleitfahrzeug	ELF	ELF
34	Div. LKW / Kleintransporter	LKW	Last
35	Motorrad	Krad	Krad
36	Tragkraftspritzenwagen	TSW	--
37	Tragkraftspritzenanhänger 750	TSA 750	--
38	Tragkraftspritzenanhänger 500	TSA 500	--
39	Trockenlöschanhänger 250	TroLA 250	--
40	Rüstanhänger 750	RA 750	--
41	Sonstige Anhänger	Sonst. Anh.	--
Handfunkgeräte: Feuerwehrname + letzte zwei Stellen der ISSI Wird aber nur mehr zu Gerätetests usw. benötigt – immer taktische Rufnamen verwenden!			A-Dorf 51
Taktische Rufnamen: Lotse Nord, Lotse Süd, Einsatzleiter, Einsatzleitung, usw. Wenn z.B. „Anton A-Dorf“ als Gerät des EL eingebürgert ist, kann man dies als taktisches Rufzeichen verwenden.			
Weitere: Spreng, Tauch, Boot, usw.			

Vervollständige die Liste:

Standort / Fahrzeug / Gerät:	Rufname:
Fixstation einer Feuerwehr	Florian A-Dorf.....
Kommandofahrzeug	Kommando.....
Tanklöschfahrzeug	Tank.....
Löschfahrzeug	LF.....
Rüstlöschfahrzeug	Rüstlösch.....
Drehleiter	Leiter.....
Rüstfahrzeug	Rüst.....
Bei Handfunkgeräten sollte unbedingt immer nur das taktische Funkrufzeichen verwendet werden, auch bei Übungen!	
Folgende Rufzeichen werden nur ausnahmsweise verwendet, wenn dem Funkgeräte keine Funktion zugewiesen wurde!	
1. Handfunkgerät der Feuerwehr	A-Dorf 51
2. Handfunkgerät Ihrer Feuerwehr
3. Handfunkgerät Ihrer Feuerwehr
4. Handfunkgerät	

Auf allen Handfunkgeräten ist seitlich die Nummer des Funkgerätes angebracht, die sogenannte ISSI Nr., aus der sich das Funkrufzeichen ergibt.

Vorzugsweise soll immer das taktischen Funkrufzeichen entsprechend der Verwendung des Funkgerätes, verwendet werden!

(z.B.: „Einsatzleiter A-Dorf“, „Landeplatz“, „Lotse Nord“, usw.)

F-KAT Rufzeichen:

Die Funkrufzeichen im F-KAT (Feuerlösch u. Katastrophenschutz) Dienst orientieren sich an den Bezeichnungen der F-KAT Bereitschaften der Bezirke.

Beispiel:

Kommandant 1. F-KAT Zug des Bezirkes Urfahr Umgebung:

„Kommandant 1.Zug Urfahr-Umgebung“, Kommandant Kommandozug Urfahr Umgebung

Kommandofahrzeug des 2. F-KAT Zuges: „Kommando 2. Zug Urfahr Umgebung“

Die sonstigen eingeteilten Fahrzeuge bzw. eingesetzten Funkgeräte haben keinen gesonderten Funkrufnamen innerhalb der Bereitschaft, es werden die Funkrufnamen des jeweiligen Fahrzeuges und der Feuerwehr verwendet.

Funkrufzeichen der Bezirksfeuerwehrkommandanten und Abschnittsfeuerwehrkommandanten im Zusammenhang der Unterscheidung zwischen dem Fahrzeugfunkgerät und dem Handfunkgerät wird wie folgt gemacht: Funkrufnamen des Bezirksfeuerwehrkommandanten oder Abschnittsfeuerwehrkommandanten (Handfunkgerät):

BFK „Bezirksname“ z.B. BFK Ried, AFK Schwanenstadt

Einzelpersonen können auch mit Dienstgrad und Name gerufen werden
zB. OBR Kaiser

Stützpunktfahrzeuge

Funkrufzeichen in Stützpunktfahrzeugen werden mit den betreffenden Funkrufnamen und dem Namen der Stützpunktfeuerwehr bezeichnet.

z.B.: **Atem Ottensheim, Heu Schalchen, GSF Pettenbach**

Funkrufzeichen für Wasserdienstfahrzeuge setzen sich wie oben zusammen.

z.B.: **A-Boot Landshaag, Boot Pichling**

Buchstabiertafel

Wörter, die schwer verständlich sind und Wörter, die sich in ihrer Schreib- und Sprechweise unterscheiden, sind zu buchstabieren.

Buchstabe	Merkwort
A	Anton
B	Berta
C	Cäsar
D	Dora
E	Emil
F	Friedrich
G	Gustav
H	Heinrich
I	Ida
J	Julius
K	Konrad
L	Ludwig
M	Martha
N	Nordpol
O	Otto

Buchstabe	Merkwort
P	Paula
Qu	Quelle
R	Richard
S	Siegfried
T	Theodor
U	Ulrich
V	Viktor
W	Wilhelm
X	Xaver
Y	Ypsilon
Z	Zürich
Ä	Ärger
Ö	Österreich
Ü	Übel
Sch	Schule
ß	scharfes s

Zu buchstabierende Wörter werden zuerst normal gesprochen und danach werden nach den Worten „**ich buchstabiere**“ die einzelnen Buchstaben durchgegeben. Gleiche aufeinander folgende Buchstaben werden durch das Wort „**nochmals**“ voneinander getrennt.

Beispiel:

Schreibweise: **Diisopropyl**

Sprechweise: **Diisopropyl, ich buchstabiere: Dora, Ida, nochmals Ida, Siegfried, Otto, Paula, Richard, Otto, Paula, Ypsilon, Ludwig**

Ziffern und Zahlen

Wichtige **Zahlen werden wie üblich gesprochen**, danach können bei Bedarf die einzelnen Ziffern durchgegeben werden.

Ich wiederhole

Vorgangsweise wie bei Wörtern mit der Ankündigung durch „**ich wiederhole**“. Ziffern werden mit Ausnahme der Ziffer 2 - „**zwo**“ - so durchgegeben, wie sie üblich gesprochen werden.

Nochmals

Gleiche aufeinander folgende Ziffern werden durch das Wort „**nochmals**“ getrennt.

Vorwahlen gibt man aber wie üblich durch z.B 0732 = Null, sieben, drei zwo (und nicht mit nullsieben, zweiunddreißig)

Tausender, Millionen usw.

gibt man nicht einzeln durch: z.B. 40.000 Liter Diesel = NICHT so durchgeben vier, null, nochmals null, nochmals null, nochmals null.

Richtig ist: vierzig tausend Liter Diesel, wenn nötig ev. mit vier, null tausend Liter wiederholen.

Beispiel:

Schreibweise: **0732/770 122**

Sprechweise: **Null, sieben, drei, zwo, siebenhundertsiebzig, einhundertzwoundzwanzig.**

Ich wiederhole: Null, sieben, drei, zwo, sieben, nochmals sieben, null, eins, zwo, nochmals zwo.

Beispiel:

Schreibweise: UN- Nummer **1614**

Sprechweise: UN- Nummer **sechzehn vierzehn ich wiederhole: eins, sechs, eins, vier.**

Eingespieltes Funkgespräch

Ist das Standard-Funkgespräch in der Feuerwehr!

Das **eingespielte Funkgespräch** ermöglicht eine sehr effiziente und schnelle Übertragung von Informationen. Die **Anrufantwort fällt weg**, die Nachricht selbst wird gleich mit dem Anruf durchgegeben.

Schnelle Informationsübertragung:

Rufstelle	Gegenstelle
Anruf und Nachricht	
	Empfangsbestätigung und Gesprächsabschluss

Beispiel:

Rufstelle	Gegenstelle
<i>Einsatzleitung von Lotse Nord, Meldung: Tank Hallstatt steht bei der Werkszufahrt in Bereitschaft - kommen</i>	
	<i>Hier Einsatzleitung, verstanden - Ende</i>

Das eingespielte Funkgespräch ist vorrangig zu verwenden!

Aufbau -Funkgespräch

(einfaches, aber langwieriges Funkgespräch)

Wenn überhaupt, dann nur für erste Kontaktaufnahme zu verwenden!

Dauert wesentlich länger als das eingespielte Funkgespräch!

Rufstelle	Gegenstelle
Anruf	
	Anrufantwort
Nachricht	
	Empfangsbestätigung und Gesprächsabschluss

Die Empfangsbestätigung wird gleich mit dem Gesprächsabschluss kombiniert!

Beispiel:

Rufstelle	Gegenstelle
<i>Kommando Wels von Tank Wels - kommen</i>	
	Hier Kommando Wels - kommen
<i>Hier Tank Wels, Meldung: Brand im Wohntrakt unter Kon- trolle - kommen</i>	
	<i>Hier Kommando Wels, ver- standen - Ende</i>

Hier wurde die Empfangsbestätigung mit dem Gesprächsabschluss kombiniert.

Reihenruf

Der **Reihenruf** erlaubt die gleichzeitige Informationsweitergabe an mehrere Funkstellen. Meldet sich eine der gerufenen Funkstellen nicht, **wartet die nächste Funkstelle 10 Sekunden** und meldet sich dann. Die fehlende Funkstelle schließt sich als Letzte an. Tut sie dies nicht, wird sie nachher extra gerufen.

Beispiel:

Rufstelle	Gegenstelle
<i>KLF Rohr, Last Rohr und Tank Rohr von Kommando Rohr - kommen</i>	Hier KLF Rohr - kommen
	Hier Last Rohr - kommen
	Hier Tank Rohr - kommen
Hier Kommando Rohr, Befehl: <i>Fin- den Sie sich sofort beim Sammelpunkt zur Übernahme von Verpflegung ein - kommen</i>	Hier KLF Rohr, verstanden - Ende
	Hier Last Rohr, verstanden - Ende
	Hier Tank Rohr, verstanden - Ende

Beispiel: Eingespielter Reihenruf (schnellere Methode)

Rufstelle	Gegenstelle
<i>Kommando Freistadt, Tank Freistadt und KLF Freistadt von Einsatzleitung, Meldung: Zufahrt nach Neumarkt nur über Kefermarkt möglich - kommen</i>	Hier Kommando Freistadt verstanden - Ende
	Hier Tank Freistadt verstanden - Ende
	Hier KLF Freistadt verstanden - Ende

Sammelruf

Der **Sammelruf** dient dem gleichen Zweck wie der Reiheneruf, beinhaltet aber im Anruf nur „**Alle von**“. Nur wenn eine Liste mit den eingesetzten Funkrufzeichen vorhanden ist, kann dies in einer festgelegten Reihenfolge beantwortet werden.

Eine Beantwortung ist also nur bei bekannter taktischer Reihenfolge anwendbar, wie z. B. bei Proberuf nach Liste, Übungen mit vorher eingeteilten Funkstellen, usw.

Bei Gesprächen mit nur informellem Inhalt ohne direkt einsatzrelevantem Bezug, kann die Antwort entfallen (z.B. „die Getränke sind am AS Sammelplatz eingetroffen“)

MAYDAY – Signalwort für einen Atemschutznotfall

Schon bei den ersten Anzeichen einer Notsituation oder in Lagen, welche sich dazu entwickeln können (z.B. körperliches Problem, Verlust eines Truppmitgliedes, Orientierungsprobleme, Eskalation der Lage, beginnende Luftknappheit, versperrter Rückzugsweg,...), ist Verstärkung anzufordern bzw. ein Mayday abzusetzen. Zurückrufen kann man die Hilfe immer noch.

Beispiel Funkspruch:

MAYDAY – MAYDAY – MAYDAY

Hier „Trupp NAME“

Standort (Wo befindet sich der Trupp)

Lage (Was ist passiert, Restdruck,

Was wird ggf. benötigt,...)

MAYDAY - Kommen

Sobald dieses Signalwort übermittelt wird, ist der Funkverkehr von anderen Atemschutztrupps auf das aller notwendigste zu reduzieren.

Der GRKDT hat sofort einen Rettungstrupp zu entsenden und weitere unterstützende Maßnahmen (Unterstützung durch einen AS-Trupp welcher in der Nähe ist, Rettungsdienst verständigen, Einsatz der Anleiterbereitschaft, weitere AS-Trupps,...) einzuleiten.

Atemschutznotfall beendet!

Mit dem Funkspruch „**Atemschutznotfall beendet**“ wird den eingesetzten Atemschutztrupps das Ende des Notfalles bekanntgegeben.

Übermittlung

Die **Übermittlung** kommt zur Anwendung, **wenn kein direkter Funkkontakt** mit einer Funkstelle **hergestellt werden kann**. Dann wird die Nachricht über eine dritte Funkstelle (Übermittler) weitergegeben.

Diese Übertragungsmethode wird zwar beim Digitalfunk im Trunked Mode kaum noch benötigt werden. Für den Notbetrieb oder bei Betrieb in unversorgten Gebieten (z.B. Gebirge, Tiefgarage) wird dies im Direct Mode aber weiterhin erforderlich sein!

Rufstelle	Übermittler	Gegenstelle
<i>Kommando Braunau von, Florian Braunau: Meldung an Einsatzleiter Braunau: Der Sachverständige wurde verständigt – kommen</i>		
	<i>Hier Kommando Braunau verstanden - Ende</i>	
	<i>Einsatzleiter Braunau von Kommando Braunau, Meldung von Florian Braunau: Der Sachverständige wurde verständigt - kommen</i>	
		<i>Hier Einsatzleiter Braunau verstanden - Ende</i>
	<i>Florian Braunau von Kommando Braunau Rückmeldung: Meldung an Einsatzleiter Braunau durchgegeben - Ende</i>	

Sprechfunk 70cm-Band

Im Bereich des Tunnelfunks werden nach wie vor analoge Geräte im 70cm-Band aus verschiedenen Gründen erfolgreich eingesetzt. Vereinzelt sind solche Funkgeräte auch noch im 70cm Band für Verbindung innerhalb taktischen Einheiten. z.B. Gelenkbühne, Drehleiter, Hubsteiger usw. in Verwendung (früher wurde in diesem Frequenzbereich auch eine Frequenz für Atemschutz-Einsätze eingesetzt).

Funkrufzeichen: z.B.: Anton 7 Tragwein, Berta 7 Steyr, usw.

Achtung: Für die Feuerwehr wird eine besonders geschützte Exklusivfrequenz verwendet – nicht zu verwechseln mit den „Spielzeugfunkgeräten die ebenfalls im 70cm Bereich, aber auf offenen Frequenzen arbeiten.

Lernkontrolle - Lösungen

Fragen immer zuerst ganz durchlesen, erst dann antworten!

1. Welchem Verwendungszweck sind unsere Funkgeräte vorbehalten?
Für Feuerwehrrübungen und -einsätze
2. Was ist das Funkgeheimnis?
Nachrichten anderer Funkstellen dürfen nicht weitergegeben.....
3. Wie soll eine Nachricht über Funk abgefasst sein (mind. 3 Punkte anführen)
Kurz, wesentliches betonen, logisch, usw.
4. Wie werden Fehler bei der Nachrichtendurchgabe korrigiert?
„Ich berichtige“
5. Wie wird die Gegenstelle zu einer Wiederholung aufgefordert?
„Wiederholen, kommen“
6. Was bedeuten die Worte „Frage Schreibbereit“?
Schreibbereitschaft herstellen, mit „Schreibbereit“ zurückmelden, dann den Funkspruch bzw. wesentliche Teile wörtlich mitschreiben
7. Dürfen taktische Funkrufzeichen verwendet werden?
**Ja, taktische Funkrufzeichen sind möglichst immer zu verwenden!
Auch bei Übungen!**
8. Geben Sie das Wort „METHYLCHLORACETAT“ durch!
Methylchloracetat, ich buchstabiere: Martha, Emil, Theodor, Heinrich, Ypsilon, Ludwig, Cäsar, Heinrich, Ludwig, Otto, Richard, Anton, Cäsar, Emil, Theodor, Anton, Theodor

9. Geben Sie die Zahl 0664 788 26 durch!
Null, sechs, sechs, vier, sieben, achtundachtzig, sechsundzwanzig, ich wiederhole: null, sechs, nochmals sechs, drei, sieben, acht, nochmals acht, zwei, sechs

10. Verfasse als einfaches Funkgespräch:
Einsatzleiter Perg befiehlt Tank Perg den Innenangriff abubrechen!

Rufstelle	Gegenstelle
Tank Perg von Einsatzleiter Perg Befehl: Innenangriff abbrechen - kommen	
	Hier Tank Perg- verstanden - Ende

11. Verfasse als eingespieltes Funkgespräch: *Einsatzleiter Enns fragt Tank Enns nach der aktuellen Lage. Tank Enns antwortet, dass der Brandherd im 2. OG entdeckt wurde, und ein weiterer AS-Trupp benötigt wird.*

Rufstelle	Gegenstelle
Tank Enns von Einsatzleiter Enns, Frage: Lagemeldung? - kommen	
	Hier Tank Enns, Meldung: Brandherd im 2. OG entdeckt. Benötigen weiteren AS-Trupp - kommen
Hier Einsatzleiter Enns, ver- standen -Ende	

12. Wozu dient ein Reihenruf?
Zur gleichzeitigen Weitergabe eines Funkspruches an mehrere Funkstellen.

13. Wann wird die Übermittlung verwendet?
Im Notfunkbetrieb oder außerhalb der Funkversorgung im Digitalfunknetz, wenn kein direkter Funkkontakt mit der Gegenstelle hergestellt werden kann.

Lernkontrolle - Lösungen

1. Geben Sie ein Beispiel für das Funkrufzeichen eines Fahrzeuges Ihrer Feuerwehr.
.....
2. Geben Sie ein Beispiel für das Funkrufzeichen eines Handfunkgerätes Ihrer Feuerwehr.
.....
3. Geben Sie das Funkrufzeichen des Funkgerätes im Kommandofahrzeuges Ihres BFKDT an.
.....
4. Wie lautet das Funkrufzeichen des ersten Handfunkgerätes Ihrer Feuerwehr
.....
5. Wer darf ein Funkgespräch beenden?
Jede Funkstelle - wenn das Gespräch abgeschlossen werden kann